

Kooperationsklasse ein Erfolgsmodell

14 Schüler erwerben Hauptschulabschluss

Schramberg (kfrn). Die Einrichtung der zweijährigen Kooperationsklasse der Peter-Meyer-Schule mit den Hauswirtschaftlichen und Gewerblichen Schulen (Friedrich-Ebert-Schule) im Schuljahr 2006/2007 war ein Schulversuch mit dem Ziel, die Ausbildungsfähigkeit der Jugendlichen zu verbessern und damit die Chancen auf eine nahtlose berufliche Eingliederung zu erhöhen. Dass diese Konzeption ein Erfolgsmodell ist, zeigte sich bei der Verabschiedung der 15 Schüler. Ulkü Gencer erhielt einen Preis und Jasmin Schulze eine Belobigung.

Schulleiter Günther Fleig war sehr beeindruckt von den Ergebnissen - immerhin erwarben 14 Schüler den Hauptschulabschluss - und von der hohen Vermittlungsquote in Ausbildungs- und Beschäftigungsverhältnisse. Sein Dank galt den beiden Klassenlehrerinnen sowie F. Broghammer von der Förderschule und Jugendberufshelfer Wolfgang Clemens für ihr Engagement.

Michael Kasper, Schulleiter der Förderschule, unterstrich die Bedeutung der Praktika, die den Schülern einen erfolgreichen Start in das Berufs- und Arbeitsleben ermöglichen.